FREIWILLIGE FEUERWEHR
GEISELBULLACH

Jahresbericht 2021

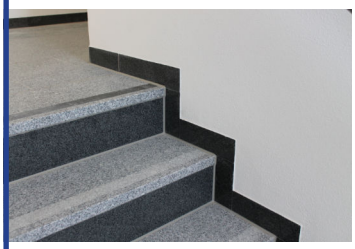
schmiedel GMBH

Ihr Fachbetrieb für Natursteine und Fliesen

Sie haben Lust auf Veränderung? Sie bauen ein neues Haus oder eine neue Wohnung? Ganz gleich ob Fußboden oder Terrasse, Modernisierung, Sanierung oder Erneuerung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Denn unser umfangreiches Leistungsspektrum umfasst vom professionellen Aufmaß bis zur fachmännischen Durchführung folgende Bereiche:

- **Fliesenarbeiten**
  Verlegung von Wand- und Bodenfliesen fast jeder Art, inklusive dauerelastischer Verfugung.

- **Natursteine**
  Küchenarbeitsplatten, Marmorböden, Granitbodenbeläge, Fassaden und Intarsien.



- **Außenarbeiten**
  Fliesenbeläge für Treppen, Balkone und Terrassen.

- **Sanierung, Renovierung oder Umbau**
  von Küche und Bad. Beratung bei Planung und Materialauswahl bis hin zur fachmännischen Sanitär-Installation* und Entsorgung. Durchführung sämtlicher Putz- und Estricharbeiten.

- **Grabsteine**
  Stilvolle Grabsteine und Grabmale aus Naturstein – Wir liefern und setzen moderne Grabsteine und Grabmale in Sandstein und Marmor.

*Mit Partnerfirmen

www.schmiedelgmbh.de

Gröbenzeller Str. 22 • 82140 Olching-Graßlfing • Tel. 08142-14525

Inhalt

Inhalt	3
Vorworte	4
Einsatzstatistik	7
Einsatzheatmap	8
Mannschaft	11
Lehrgänge	13
Organigramm	14
Fachbereiche	16
Neue Geräte	20
Fuhrpark	24
Spendenaktion für einen neuen MTW	26
Hauptamtlicher Gerätewart	27
Impressionen	28
Hochzeiten	34
Historie	35
Pressespiegel	36
Interview	38

Impressum

Freiwillige Feuerwehr Geiselbullach e. V.
Gröbenzeller Straße 14
82140 Olching

E-Mail: verein@feuerwehr-geiselbullach.de
Tel.: 08142 20587

Website: www.feuerwehr-geiselbullach.de
Facebook: facebook.com/FeuerwehrGeiselbullach
Instagram: instagram.com/feuerwehrgeiselbullach
YouTube: feuerwehr-geiselbullach.de/yt

Verantwortlich

Markus Schnell, Vereinsvorsitzender

Redaktion/Grafiken

Tobias Bartz
Christoph Braun
Paul Burg
Alex Faber
Jens Metschkoll
Marlene Metschkoll
Michael Sonntag

Design

Jens Metschkoll

Bildnachweis

Feuerwehr Geiselbullach, Vecteezy, flaticon

Vorworte

Andreas Magg, 1. Bürgermeister

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde der Feuerwehr Geiselbullach,

ich freue mich sehr über den aktuellen Jahresbericht, der wieder eine Vielzahl interessanter Informationen über die Feuerwehr enthält und Einblick in die spannendsten und kuriosesten Einsätze im Berichtszeitraum gewährt.

Nach wie vor hat Corona einen großen Teil der Arbeit, aber auch das Kameradschaftsleben der Feuerwehr dominiert und eingeschränkt. Wir alle hoffen, dass diese Zeit bald zu Ende geht und wieder mehr Beisammensein und zwischenmenschliche Kontakte möglich sind. In diesem Sinne wünsche ich euch auch ein gutes Gelingen der Jahreshauptversammlung!

Für die Feuerwehren war lange kein normaler Übungs- und Ausbildungsbetrieb möglich und auch im Einsatz mussten strenge Schutzmaßnahmen beachtet werden. Zusätzlich zum

Risiko, das ihr bei euren Einsätzen ohnehin immer eingeht, war lange Zeit auch immer die Sorge vor einer Ansteckung mit dabei. Das hat eure ehrenamtliche Arbeit sehr erschwert.

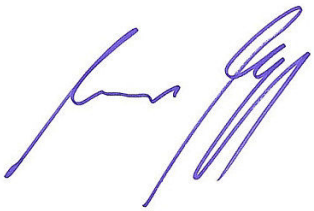
Ich danke euch, dass ich mich gerade in diesen Krisenzeiten immer auf euch verlassen kann. Das ist Gold wert und nicht selbstverständlich.

Die Stadt stellt auch im diesjährigen Haushalt wieder umfangreiche Mittel für eine gute Ausstattung und eine gute Ausrüstung der Feuerwehren zur Verfügung, damit ihr die besten Bedingungen habt und auch angemessen geschult und vorbereitet seid.

Ich darf mich im Namen der Stadt ganz herzlich bei der aktiven Mannschaft sowie den Führungskräften bedanken, die viel Zeit und Kraft für Ausbildung und Einsätze aufbringen.

Ich will auch nicht vergessen, mich bei euren Familien für ihren Beitrag zu danken. Denn wenn ihr ausrückt, bleibt ein Stuhl am Tisch leer. Das ist nicht immer einfach und das erfordert eine große Portion Verständnis.

Für alle Einsätze wünsche ich euch bestes Gelingen und stets eine unbeschadete Rückkehr!



Andreas Magg
Erster Bürgermeister

Tim Pelzl & Angelika Zettl, Kommandanten

Mit dem Jahr 2021 erlebten wir das zweite Jahr Feuerwehrdienst in Pandemiezeiten. Die Feuerwehr als kritische Infrastruktur lief weiterhin in einem gewissen Krisenmodus. Die sonst für die Kameradschaft wichtigen geselligen und gemütlichen Elemente unseres Dienstes wurden durch Infektionsschutzmaßnahmen, Dienstanweisungen zum Umgang mit der Pandemie und zunächst eingestelltem Übungsbetrieb verdrängt.

Im Frühjahr konnte zumindest wieder eine Basisausbildung starten. In Kleingruppen konnten wir endlich wieder praktisch und zusammen üben und den Laptop durch unsere Einsatzbekleidung eintauschen. Dies war auch möglich, da die Feuerwehr dankenswerter Weise bei zahlreichen Impfaktionen des Landkreises berücksichtigt wurde, so dass ein sehr großer Teil unserer Einsatzkräfte rasch und vollständig geimpft werden konnte. Das schuf für uns zusätzliche Sicherheit und ermöglichte uns die Reduzierung einiger der doch sehr strengen Maßnahmen.

Nach der Sommerpause gab es dann eine kurze Phase der Normalisierung im Feuerwehrbetrieb: So konnte für einige Wochen sogar die Gruppeneinteilung bei Übungen aufgehoben werden. Im November jedoch begann mit der Delta-Welle eine weitere Phase des Dienstbetriebs im „Feuerwehr-Lockdown“.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle an alle unsere Einsatzkräfte, die sich nicht nur vorbildlich und konsequent an die notwendigen Anweisungen und Regeln halten, sondern vor allem auch die bereits erwähnten Entbehrungen bezüglich des geselligen Teils des Feuerwehrdienstes mittragen.

Die „Arbeit“ jedoch machte keine Pause: Die Zahl der Einsätze blieb nahezu konstant zu den Vorjahren. Wobei sich hier auch eine der sehr wenigen Vorteile des pandemischen Ausnahmezustandes zeigte: dank mobilem Arbeiten und Studieren oder Lernen von Zuhause aus, blieb die Tagesverfügbarkeit unserer Einsatzkräfte auch in diesem Jahr gut. Wir hoffen das unsere Arbeitgeber dies auch in der Zukunft großzügig ermöglichen, um die Alarmierungssicherheit unter der Woche tagsüber sicherzustellen.

Neben dem zentralen Pandemie-Thema konnte erfreulicherweise die Ersatzbeschaffung des Versorgungs-LKWs weitergeführt werden. Im Herbst wurde das Fahrgestell fertiggestellt und wartet nun auf den finalen Ausbau beim Aufbauhersteller. Zum Ende des Jahres starteten wir außerdem eine Spendenaktion zur Finanzierung der Ersatzbeschaffung unseres altgedienten Kommandowagens mit einer fulminant erfolgreichen Nikolausaktion! Herzlichen Dank hierfür an Bevölkerung und das Organisationsteam.

Ein weiterer Meilenstein war der Dienstantritt unseres hauptamtlichen Gerätewarts ab März - eine wichtige und dringend notwendige Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte!

Abschließend möchten wir uns bei allen Aktiven herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und wünschen uns, dass auch weiterhin die Einsätze und Übungsdienste, aber auch die gesellschaftlichen Aktivitäten, sobald diese wieder stattfinden dürfen, rege Teilnahme finden. Unser Dank gilt ebenfalls unseren benachbarten Feuerwehren bzw. Hilfsorganisationen, sowie dem Olchinger Stadtrat und der Verwaltung für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit, die wir hier immer wieder erfahren.

Tim Pelzl & Angelika Zettl

Markus Schnell & Tobias Jasny, Vereinsvorsitzende

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Geiselbullach!

Not macht erfinderisch. Und, dass wir bei der Feuerwehr über eine besonders kreative Problemlösekompetenz verfügen, zeigte das zweite Pandemiejahr 2021 wieder deutlich.

Nachdem im März noch nicht an eine Veranstaltung in Größe der Jahreshauptversammlung zu denken war, verschoben wir diese in den Oktober und konnten somit in einer weitestgehend normalen Versammlung auf das Jahr 2020 zurückschauen.

Da die Feuerwehr als Teil der kritischen Infrastruktur eine Institution ist, die in der Pandemie besonderen Schutzmaßnahmen und damit verbundenen Einschränkungen unterliegt, war für uns auch im Sommer noch nicht eine Veranstaltung wie das alljährliche Sommerfest denkbar. Kurzerhand verlegten wir die Aktivenversammlung in die Fahrzeughalle und konnten dort mit Test, Maske und Abstand ein bisschen Kameradschaft wieder aufleben lassen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Frau Schmid und ihrer Familie, die uns ein vorzügliches Buffet zur Verfügung gestellt haben.

Im Winter ergab sich aus einer fixen Idee und dem Wunsch den Kindern aus unserem Einsatzgebiet in der Weihnachtszeit ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können, unsere Nikolausaktion. Wir sind mit unserem Opel Blitz, dem Nikolaus und vielen Helfern durch das Schwaigfeld und Geiselbullach gefahren. Die Resonanz und Begeisterung bei den Bürger*innen war überwältigend. Hier auch herzlichen Dank an unser Team von der Öffentlichkeitsarbeit und allen Helfenden, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben.

Dies war auch der Startschuss für die Spendenaktion, um ein dringend benötigtes, neues MTW beschaffen zu können. Bis Ende 2021 konnten über eine eigens kreierte Spendenwebsite schon über € 20.000.- an Spenden gesammelt werden. Einer Anschaffung des Fahrzeuges sind wir somit schon ein ganzes Stück näher gekommen. Herzlichen Dank an alle Sponsoren, Bürger*innen, Aktive und Vereinsmitglieder, die uns finanziell so großzügig unterstützt haben.

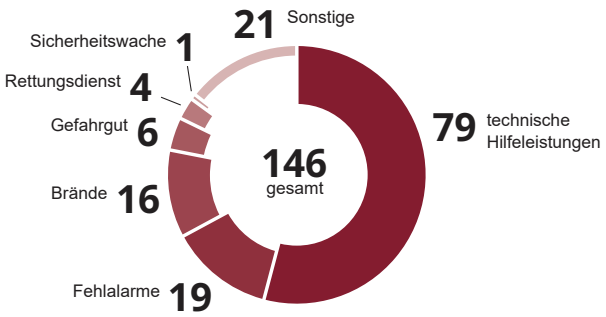
Zum Schluss bedanken wir uns bei unseren Kommandanten Geli und Tim für die gute Zusammenarbeit und bei der aktiven Mannschaft für die Einsatzbereitschaft und die hervorragende Arbeit, die sie trotz widrigen Bedingungen durch die Pandemie für unsere Mitbürgen*innen geleistet haben. Wir wünschen ihnen auch in den kommenden Jahren viel Erfolg und vor allem Unfallfreiheit und Gesundheit in Ihrer freiwilligen, ehrenamtlichen und oft nicht ungefährlichen Tätigkeit zum Wohl der Allgemeinheit.

Ein ebenso herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des Vorstands für die geleistete Arbeit und allen Freunden und Gönnern, die die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Geiselbullach wie immer in hervorragender Weise unterstützt haben.

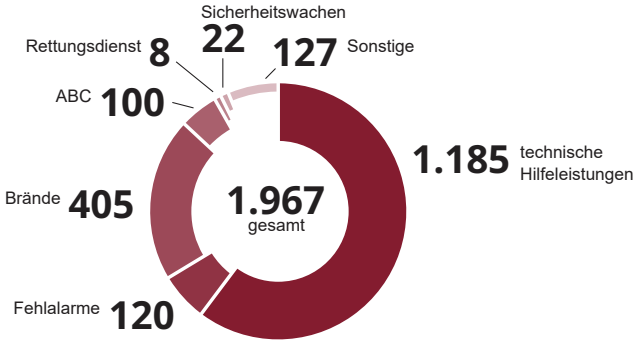
Mit kameradschaftlichen Grüßen

Markus und Tobi

Einsatzanzahl

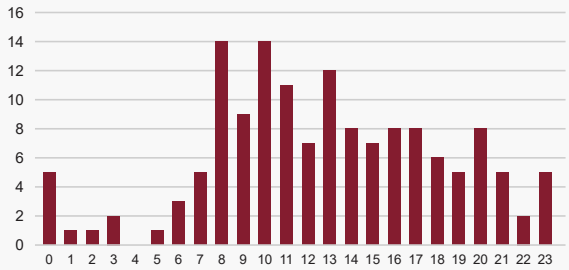


Personalstunden *

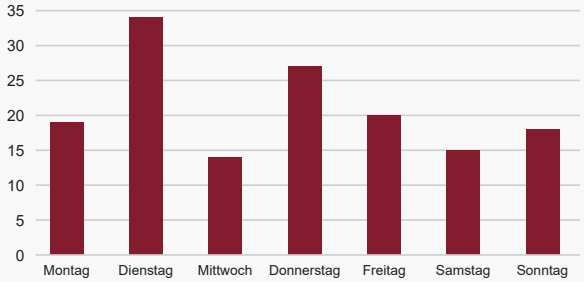


* im Einsatz nach Alarmkategorien

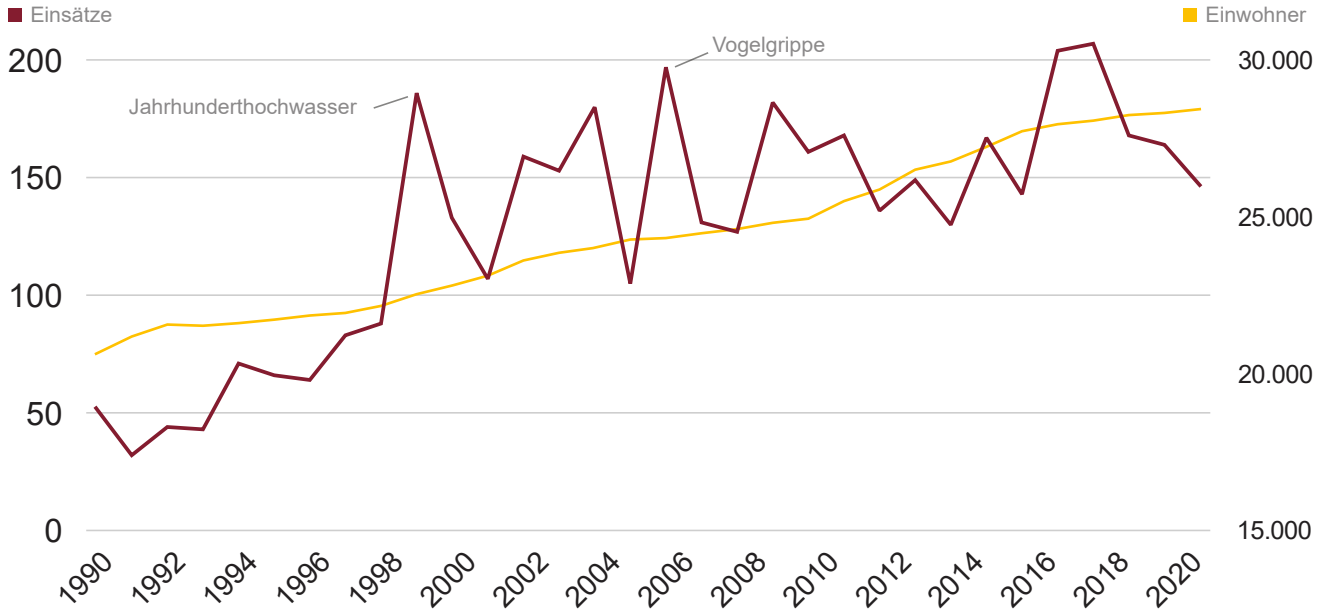
Verteilung nach Uhrzeit



Verteilung nach Wochentagen

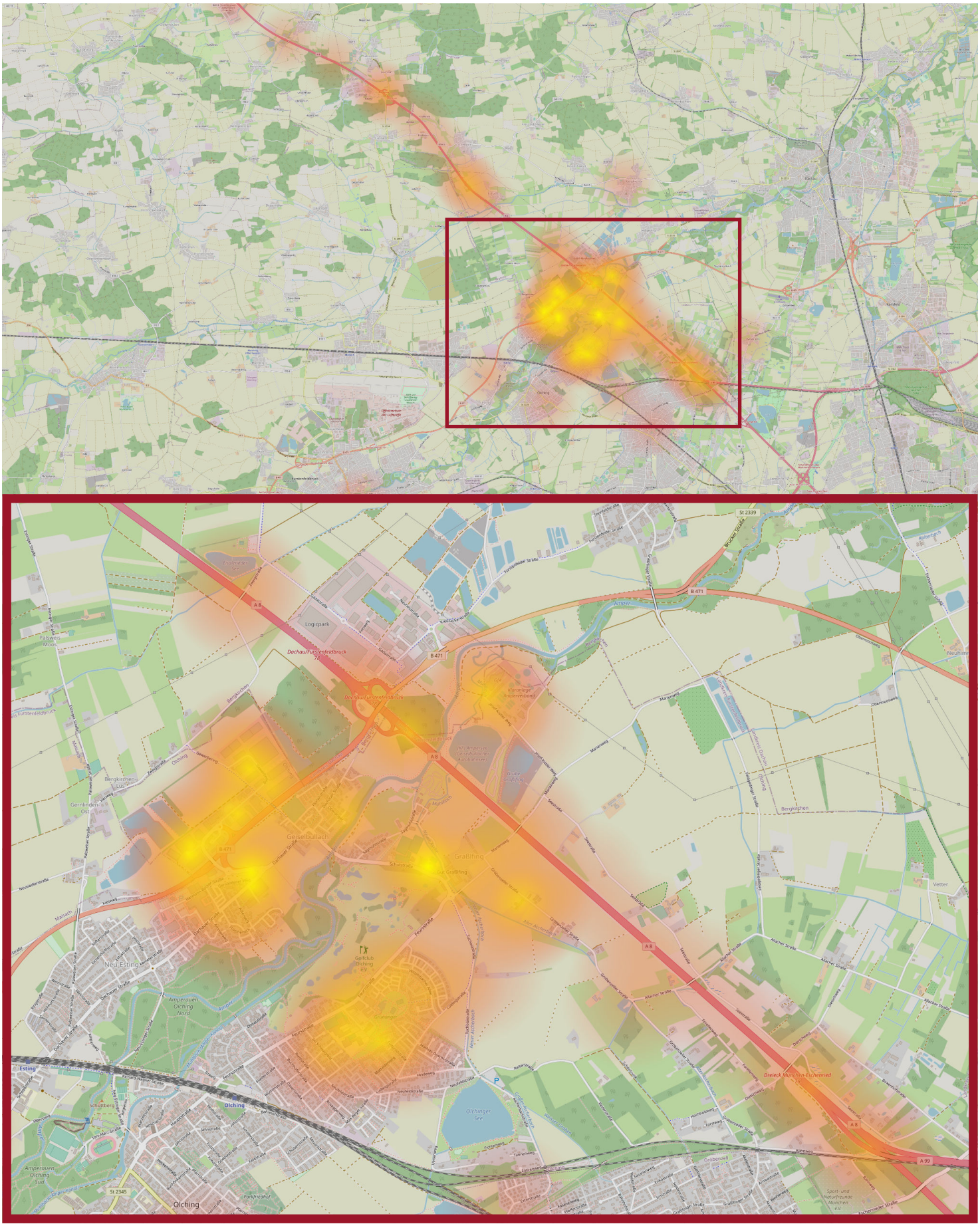


Entwicklung der Einsätze im Vergleich zu den Einwohnerzahlen in Olching



Einsatzheatmap

Ein kleiner Blick, wohin wir in diesem Jahr alarmiert wurden. Je heller die Punkte sind, desto mehr Einsätze waren dort.



FREIWILLIGE FEUERWEHR GEISELBULLACH

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Förder-mitgliedschaft

Antrag auf Mitgliedschaft Freiwillige Feuerwehr Geiselbullach e. V.

Hiermit möchte ich Mitglied des Freiwilligen Feuerwehr Geiselbullach e. V. werden und so die Arbeit der aktiven Mannschaft unterstützen.

Name	Vorname
Straße + Hsnr.	
PLZ	Stadt
Geb.-Datum	Telefon
E-Mail	

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag liegt derzeit bei 26,00 € im Jahr. Sie können uns aber gerne auch darüber hinausgehend unterstützen und den Beitrag höher festlegen:

- ☐ Ich erhöhe den Förderbeitrag auf _____ € jährlich.
- ☐ Ich wünsche eine Spendenbescheinigung

Zahlungsweise

- ☐ SEPA-Lastschrift (Bitte Formular auf der rechten Seite ausfüllen)
- ☐ Überweisung an:

Freiwillige Feuerwehr Geiselbullach e. V.
IBAN: DE78 7005 3070 0001 0989 04

- ☐ Bitte senden Sie mir einen vorausgefüllten Überweisungsträger zu

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen

☐ Ich willige ein, dass im Rahmen von Veranstaltungen und Diensten angefertigte Foto- und Filmaufnahmen zur Veröffentlichung in Medien, insbesondere Printmedien, sozialen Netzwerken oder auf Internetseiten unentgeltlich verwendet werden dürfen, soweit die Veröffentlichung von der Freiwilligen Feuerwehr Geiselbullach oder dem Feuerwehrverein Geiselbullach veranlasst oder autorisiert worden ist. Soweit andere Vorschriften zur Verwendung oder Veröffentlichung berechtigen, bleibt dies von der Einwilligung unberührt.

Die Satzung kann unter feuerwehr-geiselbullach.de/satzung und die Datenschutzerklärung unter feuerwehr-geiselbullach.de/dse-mitglieder eingesehen werden.

Ort, Datum	Unterschrift (d. Erziehungsberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat

(Gläubiger-Identifikationsnummer: DE48ZZZ00002134657).

Hiermit ermächtige ich den Freiwillige Feuerwehr Geiselbullach e. V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag mittels SEPA-Lastschriftverfahren über folgendes Konto einzuziehen:

Kontoinhaber	
IBAN	
BIC	Kreditinstitut
Ort, Datum	Unterschrift des Kontoinhabers

www.feuerwehr-geiselbullach.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR GEISELBULLACH

Wenn nicht DU, wer sonst?

Jetzt aktives Mitglied der Feuerwehr Geiselbullach werden und in einem starken Team eine sinnvolle Freizeit verbringen. Mitmachen kann jeder ab zwölf Jahren, ganz egal ob Frau oder Mann, Mädchen oder Junge, groß oder klein, schüchtern oder mutig, Handwerker oder Akademiker, Schüler oder Student ...

Übrigens: Die aktive Mitgliedschaft ist kostenfrei und die Ausrüstung wird dir unentgeltlich gestellt.

Lust bekommen? Dann schaue doch einfach bei uns vorbei. Wir sind jeden Montag ab 18:45 Uhr in der Feuerwache an der Gröbenzeller Straße 14 vor Ort oder schreibe uns eine Mail an

info@feuerwehr-geiselbullach.de

72 Einsatzkräfte

davon **6** Jugend

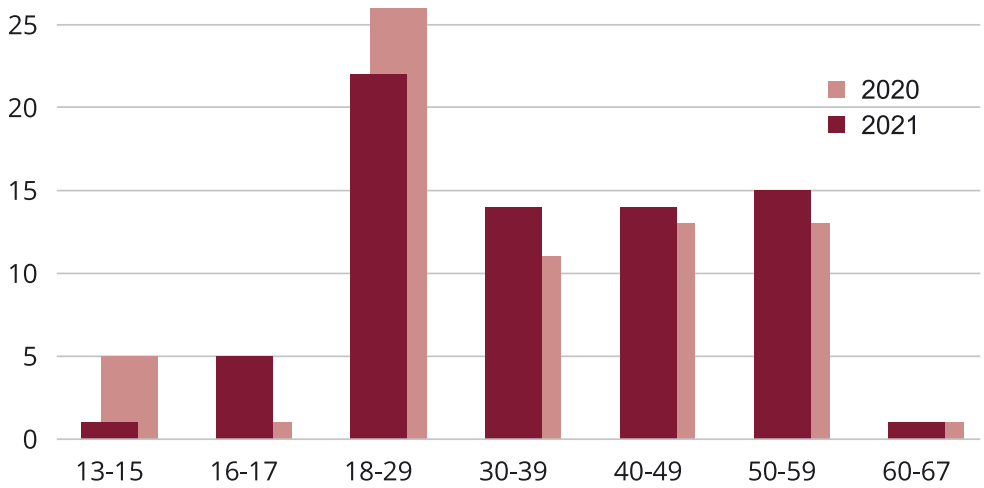
♂ 87% ♀ 13%

Georg Adam
Anna Aiwanger
Klaus Aust
Max Bailly
Maximilian Banse
Sonja Bartosch
Thomas Bartosch
Tobias Bartz
Matthias Becker
Christoph Braun
Justus Bulheller
Paul Burg
Fabian Ersch
Alexander Faber
Andreas Fischer
Johannes Franke
Alexander Gerhardt
Elna Giebel
Patrik Giebel
Verena Giebel
David Graf
Uwe Griebat
Manfred Grondinger
Pascal Gugenberger
Andrea Hatzmann
Robert Hatzmann
Daniel Hillebrand
Sonnwin Höfner
Katharina Hohenleitner
Victoria Hohenleitner
Silas Hölscher
Christoph Holter
Stefan Huber
Thomas Hüttl

Tobias Jasny
Martin Keim
Marcus Krzyzowaty
Andreas Magg
Antonio Mahal
Tim Mairhofer
Stephan Marjanov
Ivan Markanovic
Jens Metschkoll
Marlene Metschkoll
Benjamin Motzer
Angelina Müller
Joachim Müller
Thomas Müller
Philipp Noth
Philipp Peikos
Tim Pelzl
Stefan Reifinger
Florian Ritterhoff
Sergius Ruppaner

Martin Schacht
Cornelia Schiffner
Tobias Schmidt
Marco Schmiedel
Thomas Schmiedel
Markus Schnell
Peter Segerer
Michael Sonntag
Sascha Stirm
Stefan Strobl
Lukas Strohmayer
Werner Trinkl
Mike Wagner
Lukas Wasserbäch
Dennis Willian
Klaus Winkler
Maximilian Winklmeier
Angelika Zettl

Altersstruktur



GENUSS-*reich?*

LÄSST SICH EINRICHTEN!

JETZT ENTDECKEN:
TRAUMKÜCHEN
FÜR JEDEN GESCHMACK

OLCHING
KESER HOME COMPANY
JOH.-G.-GUTENBERG-STR. 39
82140 OLCHING
www.keser-homecompany.de

MAMMENDORF
KESER HOME COMPANY
EICHENSTR. 17
82291 MAMMENDORF

KESER HOME COMPANY®
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

MTA-Basismodul

Tobias Bartz
Justus Bulheller
Alexander Gerhardt
Cornelia Schiffner
Daniel Hillebrand
Lukas Strohmayer

MTA-Abschlussprüfung

Silas Hölscher
Thomas Hüttl
Lukas Wasserbäch

Atemschutzgeräteträger

Alex Faber
Tim Mairhofer

Fahrsicherheitstraining über 7,5t

Benjamin Motzer
Sascha Stirm

Erste Hilfe für Feuerwehren

Alexander Gerhardt
Verena Giebel
Daniel Hillebrand
Phillip Noth

Maschinist

Matthias Becker
Paul Burg
Peter Segerer

APAARR ERHT (Rettung aus Höhen/Tiefen)

Jens Metschkoll

Gruppenführer

Benjamin Motzer

Wartung und Pflege von Pumpen

Benjamin Motzer

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort.

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Bei uns erhalten Sie den passenden Versicherungsschutz.

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

Mutke & Gemmeke GbR

Hauptstraße 2 · 82140 Olching · Telefon 08142 488080
info@mug.vkb.de · www.mug.vkb.de

Organigramm

Kommandanten
Tim Pelzl / Angelika Zettl

Sicherheitsbeauftragter
Dennis Willian

Fachbereich I — Technik — Peter Segerer

Atemschutz
Thomas Müller
Dennis Willian
Marcus Krzyzowaty
Benjamin Motzer

Elektrowerkstatt
Jens Metschkoll
Paul Burg
Christoph Braun
Tobias Jasny

Kleiderwarte
Benjamin Motzer
Matthias Becker
Maximilian Winklmeier
Angelina Müller

Gefahrgut / GWG
Peter Segerer
Johannes Franke
Dennis Willian
Angelika Zettl

Gerätewart
Benjamin Motzer

Fahrzeuge
Benjamin Motzer
Markus Schnell
Fahrzeugwartung

Gebäudetechnik
Alfred Pelzl
Benjamin Motzer
Tobias Jasny

Erste Hilfe / MPG
Benjamin Motzer
BRK Olching

Fachbereich II — Ausbildung — Angelika Zettl

Übungsbetrieb
Angelika Zettl
Markus Schnell

Jugendwarte
Benjamin Motzer
Stefan Strobl

Lehrgangsverwaltung
Angelika Zettl

Paten für Neumitglieder
Fabian Ersch
Pascal Gugenberger

Brandschutzerziehung
Angelina Müller
Antonio Mahal

Maschinisten / Fahrausbildung
Thomas Schmiedel / Sascha Stirm
Markus Schnell / Fabian Ersch
Marcus Krzyzowaty

Fachbereich III — Verwaltung

MP Feuer / ELDIS
Benjamin Motzer
Johannes Franke

Archiv
Marlene Metschkoll
Christoph Braun

Küche
Sonja Bartosch
Victoria Hohenleitner

IT / Netzwerk
Phillip Peikos
Florian Ritterhoff
Peter Segerer

Getränkewarte
Maximilian Winklmeier
Fabian Ersch
Tobias Schmidt

Öffentlichkeitsarbeit
Marlene Metschkoll
Jens Metschkoll
Alex Faber / Florian Ritterhoff
Justus Bulheller / Max Bailly
Michael Sonntag / Paul Burg
Tobias Bartz

Fachbereich IV — Einsatz — Tim Pelzl

Einsatzvorbereitung / VB
Tim Pelzl / Benjamin Motzer / Sascha Stirm

PSNV
Sascha Stirm

Pressesprecher
Tim Pelzl / Angelika Zettl
Fabian Ersch

Zugführer
Christoph Braun / Tim Pelzl / Sergius Ruppaner /
Peter Segerer / Angelika Zettl / Sascha Stirm

Gruppenführer
Fabian Ersch / Andreas Fischer / Benjamin Motzer
Uwe Griebat / Marcus Krzyzowaty / Andreas Magg
Antonio Mahal / Thomas Müller / Tobias Schmidt
Markus Schnell / Dennis Willian / Thomas Schmiedel

Organigramm

Verein

Vorsitzende
Markus Schnell / Tobias Jasny

Schriftführer
Christoph Braun

Finanzen
Andrea Hatzmann

Beirat
Andreas Fischer (Veranstaltungen)
Patrick Giebel (Veranstaltungen)
Rudi Waidmann (Senioren)
Marlene Metschkoll (Öffentlichkeitsarbeit)

Vorbeugender Brandschutz

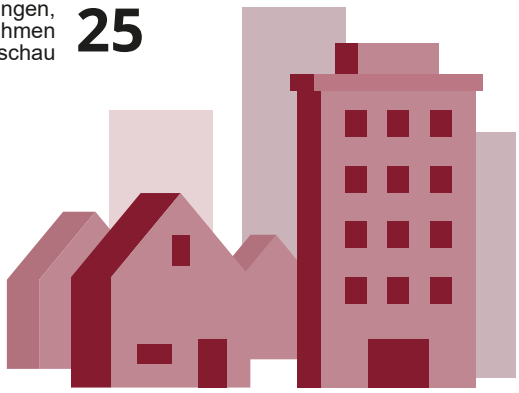
Wie bereits in den letzten Jahren, fiel auch im Jahr 2021 einige Arbeit im Bereich Einsatzvorbereitung / Vorbeugender Brandschutz an. Die Bautätigkeit im gewerblichen und kommunalen Bereich, aber auch im Wohnbau machen immer wieder Abstimmungen, Begehungen, Abnahmen und Freigabe von Feuerwehrplänen erforderlich. Darüber hinaus wurden im Rahmen der städtischen Feuerbeschau Begehungen und Beratungen durchgeführt.

Dabei haben wir besonders die Erweiterung der Grundschule Graßlfing, sowie die Änderung der Straßenführung und die Generalsanierung des REWE-Einkaufszentrums begleitet. Aber auch der Neubau einer KFZ- und LKW-Lackiererei mit Werkstatt, sowie der Steuerwarte in der GfA und der Einbau von digitalen Gebäudefunkanlagen bei mehreren Objekten waren wichtige Projekte im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes.

Termine durch Planung- und Baubesprechungen, Beratungen, Begehungen sowie Teilnahmen an Feuerbeschau **25**

erfasste Objekte **82**

davon mit Feuerwehrplänen **55**



38 aufgeschaltete BMA's im Wachgebiet

davon **1** Neuaufschaltung

1 im Bau

5 schriftliche Freigaben von Feuerwehrplänen

Jugendfeuerwehr

Dieses Jahr konnten wir gleich drei Neuzugänge in der Jugendfeuerwehr willkommen heißen: Zwei neue Jugendfeuerwehrler und Stefan Strobl als neuen Jugendbetreuer. Er unterstützt seit Oktober 2021 Benjamin Motzer bei der Ausbildung der Jugendfeuerwehr. Damit besteht die Jugendfeuerwehr mit zwei Mädchen und vier Jungen aus insgesamt sechs Mitgliedern.

Übungen fanden in diesem Jahr sowohl online, also auch in Präsenz statt, um einen regelmäßigen Übungsbetrieb zu gewährleisten. Dadurch konnten trotz der Pandemie zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr den MTA-Grundlehrgang erfolgreich abschließen.

Brandschutzerziehung

Um das richtige Verhalten im Notfall bereits früh zu erlernen und zu üben, ist die Brandschutzerziehung für Kinder ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit. Sei es die Besuche der Kindergärten, bei denen bereits die Kleinsten die Feuerwehr hautnah kennenlernen können oder die Räumungsübungen an den Schulen, um die Kinder auf einen möglichen Ernstfall vorzubereiten.

Da wir die meisten Termine wegen der Pandemie absagen mussten, hat es uns um so mehr gefreut, dass uns im Juli doch noch die 3. Klassen der Grundschule Graßlfing, besuchen konnten. Mit praktischen Experimenten, Übungsmaterialien und Veranschaulichungen wurden die unterschiedlichen Brandgefahren dargestellt und das richtige Verhalten erarbeitet und geübt. Danach gab es noch eine kleine Gerätekunde und jeder durfte im Feuerwehrauto Probe sitzen.

Elektrowerkstatt

In diesem Jahr hat die Funkwerkstatt wieder diverese Funkgeräte und Meldeempfänger beschafft, ausgegeben und repariert. Außerdem wurden die letzten Fahrzeuge mit Tablets ausgestattet, was zum Teil einen Umbau der Fahrzeugelektronik erforderte.

Unser diesjähriges Großprojekt war die Beschaffung eines neuen Funktisches für die Fahrzeughalle. Dieser wurde uns von der Firma Maytec aus dem Gewerbepark Geiselbullach gespendet. Gemeinsam mit den Konstrukteuren der Firma entwarfen wir den Tisch und konnten ihn so genau auf unsere Bedürfnisse anpassen. Der Tisch bietet nun eine vernünftigen Aufbewahrungsort für die Sprechstelle, zwei Bildschirme, einen Computer und den Alarmdrucker und ersetzt das bisherige Provisorium.

Gemeinsam mit dem Funktisch wurde auch ein größerer Alarmmonitor beschafft, auf dem die wichtigsten Informationen für die Einsatzkräfte angezeigt werden.

Ein riesen Dankeschön geht an dieser Stelle an die Fa. Maytec für die sehr großzügige Spende des Funktisches.

Kleiderkammer

Im Vergleich zum letzten Jahr wurde in der Stadt Olching deutlich mehr Wäsche gewaschen. Dies ist auf die Einführung und Umsetzung des Konzeptes zur Einsatzstellenhygiene zurückzuführen. Dieses wurde eingeführt, um die Kontamination der Einsatzkräfte mit schädlichen Stoffen zu verhindern.

Weiterhin wurde nach wie vor die Modernisierung und Vereinheitlichung der PSA der Stadtteilfeuerwehren vorangetrieben. Zusammengefasst wurden 2021 durch die Zentrale Kleiderkammer 274 Arbeitsstunden abgeleistet. Durch die Beschäftigung des hauptamtlichen Gerätewartes wurde das Waschen unter der Woche inzwischen deutlich beschleunigt. Wäsche, die abends geliefert wurde konnte je nach Menge gleich am nächsten Tag wieder abgeholt werden.

200 gewaschene Kleidungsstücke

davon

138 interne

62 externe

4 Kleiderwarte

24 defekte PSA ausgesondert und entsorgt

95 neubeschaffte PSA

davon

25 FF Geiselbullach

Öffentlichkeitsarbeit / AK Kommunikation

Bereits seit einiger Zeit arbeitet das Öffentlichkeitsarbeit-Team an einer neuen Website für die Feuerwehr. Durch die Pandemie wurden viele Pläne zeitlich sowie inhaltlich verworfen, neu gefasst und organisiert. Ende des vergangenen Jahres konnten wir nun endlich die neue Website der Feuerwehr Geiselbullach finalisieren und online nehmen. Neben dem aktualisierten Design wurde auch ein Kalendertool integriert, um alle anstehenden Übungen und sonstigen Termine transparent darstellen zu können. Zudem wurde eine Schnittstelle zu unseren Social Media Kanälen programmiert, um bei der Erstellung von Einsatzmeldungen und sonstigen News effizienter arbeiten zu können und dadurch unsere Ehrenamtlichen zu entlasten. Die inhaltliche Überarbeitung ist für 2022/2023 geplant.

Parallel zum Relaunch der Feuerwehr-Website wurde an einer eigenen Spenden-Website für die Ersatzbeschaffung des MTWs gebastelt. Unter spenden.feuerwehr-geiselbullach.de ist nun eine eigene Landingpage zu finden, auf der mit verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten direkt für den neuen MTW gespendet werden konnte. Damit möchten wir die Hürden für eine Spende an die Feuerwehr möglichst niedrig halten.

*Unsere Website unter **feuerwehr-geiselbullach.de***

Moderne Braukunst trifft Tradition.

2016 OBM

OLCHINGER
BRAUMANUFAKTUR

www.olchinger-braumanufaktur.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Neue Geräte

Tragkraftspritze mit Rollcontainer

Nach vielen Jahren stand in diesem Jahr die Ersatzbeschaffung unserer Tragkraftspritze an. Im Gegensatz zum Vorgängermodell verfügt die neu beschaffte Ziegler UP4 über einen Elektrostarter, eine automatische Druckregelung und bietet eine deutlich höhere Förderleistung. Zusätzlich zur Pumpe wurde auch der Rollcontainer ersetzt, auf dem auch das Zubehör untergebracht ist. Von der Versicherungskammer Bayern erhielten wir außerdem einen Schwimmsauger, der die Wasserentnahme aus flachen Gewässern ermöglicht. Schon wenige Wochen nach Inbetriebnahme wurde die Pumpe bei einem Einsatz mit dem Schwimmsauger zur Wasserentnahme aus einem kleinen Teich eingesetzt.

Modell Tragkraftspritze: Ziegler UP4
Hersteller Rollcontainer: Munk Rettungstechnik

Großlüfter mit Rollcontainer

Um auch große Objekte wie industriell oder landwirtschaftliche genutze Hallen, oder Tiefgaragen im Brandfall besser entrauchen zu können, verfügen wir nun über einen Großlüfter. Dieser kann dabei in verrauchten Bereichen aufgestellt und per Funk ferngesteuert werden. Außerdem bietet er die Möglichkeit Leichtschaum zu erzeugen. Der Lüfter und sein Zubehör sind auf einem ebenfalls neu beschafften Rollcontainer untergebracht.

Modell: Leader Parkfan 80
Luftleistung im Freien: 115700 m³/h
Gewicht: 83 kg
Druchmesser Lüfterrad: 570 mm
Hersteller Rollcontainer: Munk Rettungstechnik

Rollcontainer Einsatzstellenhygiene und mobile Stiefelwäsche

Bei der Brandbekämpfung sind Einsatzkräfte oft gesundheitschädlichen Verbrennungsprodukten ausgesetzt. Neben der Verwendung geeigneter Schutzausrüstung ist auch der Umgang mit teils unvermeidbarer Kontamination nach dem Einsatz entscheidend, um Gesundheitsschäden bestmöglich zu verhindern. Der neu beschaffte Rollcontainer „Einsatzstellenhygiene“ und die mobile Stiefelwäsche hilft uns dabei, kontaminierte Geräte und Kleidung zu reinigen bzw. diese zu verpacken und Ersatzkleidung bereitzustellen. Ein kleines Waschbecken und Reinigungstücher ermöglichen Einsatzkräften, besonders betroffene Hautpartien direkt vor Ort zu reinigen.

Hersteller: Munk Rettungstechnik

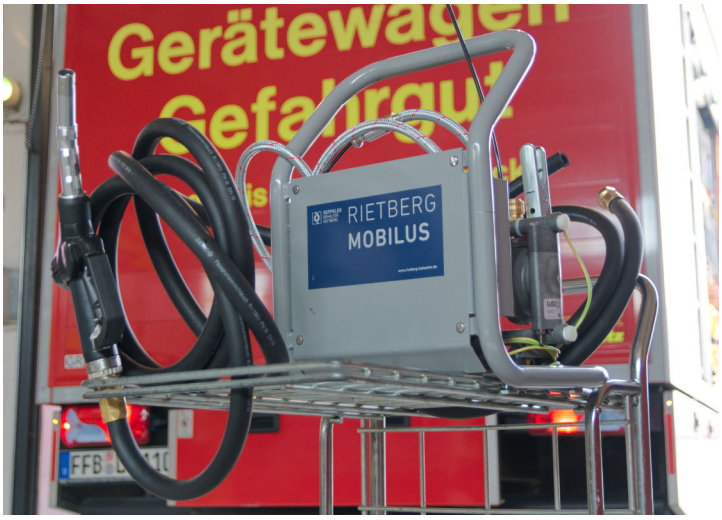
Abschluss der Tablet-Beschaffung

Mit zwei weiteren Tablets konnten wir dieses Jahr trotz eingeschränkter Verfügbarkeit der Geräte aufgrund der anhaltenden Bauteilknappheit auch die letzten beiden Fahrzeuge ausstatten. Mit unterschiedlichen Apps erlauben sie uns unter anderem den Zugriff auf Einsatzinformationen, Hydranten- und Objektpläne, Rettungskarten, sowie den Status der anderen Fahrzeuge.

Modell: Samsung Galaxy Tab Active Pro LTE

Neue Geräte

Kraftstoffpumpe (GW-G)



Aufgrund von Alterungserscheinungen musste die Kraftstoffpumpe, die Teil der Beladung des Gerätewagen Gefahrgut ist, ersetzt werden. Die neue Pumpe ist dabei, im Gegensatz zum ersetzen Gerät, selbstansaugend und wird mit Druckluft anstelle von Strom betrieben.

Modell: Rietberg Mobilus Tragbar
Saug-/Pumpleistung: 40 l/min

Übungspuppe

Um die Rettung von leblosen Personen aus verrauchten Bereichen und andere Rettungseinsätze realitätsnah trainieren zu können, nutzen wir eine Übungspuppe. Nachdem die vorherige Puppe im Übungsbetrieb stark beschädigt wurde, konnte sie dieses Jahr ersetzt werden.

Modell: Rescue Randy
Gewicht: 75kg

Ergänzung Türöffnungswerkzeug

Regelmäßig öffnen wir Haus- und Wohnungstüren, um z.B. dem Rettungsdienst Zugang zu Patienten zu schaffen, die die Tür selbst nicht mehr öffnen können oder weil ein Brandereignis dahinter vermutet wird. Mit einigen zusätzlich beschafften Werkzeugen stehen uns dabei nun neue Methoden zur Türöffnung zur Verfügung, die wir situationsbedingt als Alternative zum bestehenden Vorgehen einsetzen können.

Infoterminal

Zu jedem Einsatz erfassen wir eine Vielzahl von Informationen. An dem neuen Infoterminal in der Fahrzeughalle können alle Feuerwehrdienstleistenden zukünftig ihre Anwesenheit bei Einsätzen und Übungen erfassen, selbstständig die Führerscheinkontrolle durchführen und Mängel an Geräten melden.

Modell: MP-FEUER Infoterminal

LED-Beleuchtung Einsatzparkplatz

Damit wir auch nachts um drei nicht im Dunkeln tappen, ist unser Einsatzparkplatz dieses Jahr mit einer hellen LED-Beleuchtung ausgestattet worden. Diese dient vor allem der Vorbeugung von Unfällen auf dem Weg vom Parkplatz zum Feuerwehrgerätehaus.

Be-/Entlüftungsgerät inkl. Umbau im Fahrzeug (GW-G)

In explosionsfähigen Atmosphären können viele Geräte, darunter auch unsere Hochleistungslüfter, nicht eingesetzt werden. Um solche Bereiche von Gefahrstoffen befreien zu können, wurde für den Gerätewagen Gefahrgut ein explosionsgeschütztes Be- und Entlüftungsgerät beschafft und eine Halterung im Fahrzeug eingebaut.

Modell: Leader SAX350
Luftleistung im Freien: 4.500m³/h
Durchmesser: 40cm

Fuhrpark

KdoW | Geiselbullach 10/1

MZF | Geiselbullach 11/1

TLF | Geiselbullach 23/1

HLF | Geiselbullach 40/1

GW-G | Geiselbullach 52/1

VSL | Geiselbullach 55/1

P250

FFB 2295

MZA

FREIWILLIGE FEUERWEHR
GEISELBULLACH
www.feuerwehr-geiselbullach.de
112

VSA

FEUERWEHR GEISELBULLACH
112
FFB V 927

Spendenaktion für einen neuen MTW

Das Geiselbullacher Weihnachtswunder

Nikolaus, Lichterspiel und Weihnachtsmusik gab es für die Menschen im Schwaigfeld und in Geiselbullach in diesem Jahr direkt vor der Haustür. Dafür sorgten wir mit unserem Feuerwehr-Oldtimer - dem Opel Blitz - und unserem hauseigenen Nikolaus. Zusammen fuhren wir durch unser Einsatzgebiet und verteilten Schokolade und Früchte an die Kinder, die an der Straße standen. Währenddessen trieben der Nikolaus und sein Krampus begleitet von weihnachtlichen Klängen ihr Spiel. Die Erwachsenen bekamen Weihnachtsgrüße aus der Feuerwehr mit der Bitte um eine Spende in die Hand gedrückt, denn neben dem Weihnachtszauber für die Kinder wollten wir mit dieser Aktion den Startschuss zur Spendensammlung für unseren neuen MTW (Mannschaftstransportwagen) setzen.

Normalerweise wäre man an diesem Tag vor dem Schwaigfeld-Center auf einen Stand mit Glühwein und einigen Feuerwehrleute gestoßen. Doch die Corona-Pandemie machte dem ein Strich durch die Rechnung. Davon ließen sich unsere kreativen Köpfe nicht so leicht aus der Ruhe bringen und wir planten eine Nikolausaktion, die coronakonform durchgeführt werden konnte. Kurzerhand kam die Idee auf, den Opel Blitz mit Lichterketten zu schmücken und damit durch das Einsatzgebiet zu fahren. Mit Live-Musik unseres Musikanten Max alias HuatMusi und natürlich Schokolade für die Kinder. Wir wollten den Menschen in dieser schwierigen Zeit möglichst pandemiekonform eine Freude machen.

Wie bereits erwähnt war ein Ziel der Aktion die Beschaffung von Spenden für ein neues Fahrzeug. Der alte Kommandowagen (KdoW), ein umgebauter Mercedes, musste immer öfter in die Werkstatt und war deswegen als Einsatzfahrzeug nur noch bedingt einsetzbar. Auch für Lehrgangsfahrten, Besorgungen und Vereinsaktivitäten benötigten wir ein passendes und funktionsfähiges Auto. Es wurde klar, dass ein Ersatzfahrzeug beschafft werden muss, welches Kosten von 30.000 – 60.000€ verursacht. Da der KdoW dem Feuerwehrverein gehört, konnten wir bei der Finanzierung des Ersatzfahrzeuges keine staatliche oder kommunale Unterstützung erwarten. Dafür werden dann die laufenden Kosten von der Stadt übernommen. Allein durch die Vereinskasse ist dies nicht zu finanzieren und so sind wir auf Spenden von Firmen und Privatpersonen angewiesen. Um möglichst viele Spender zu erreichen, wurde extra eine Spenden-Website eingerichtet, über die digital und einfach gespendet werden kann. Die Interessenten können zu jederzeit den aktuellen Spendenstand einsehen. Die Resonanz aus der Bevölkerung und die Spendenbereitschaft übertraf alle unsere Erwartungen. Schon am selben Tag erreichten wir fast die 10.000 €-Marke

Unser Fazit: Es war wirklich überwältigend, wie positiv die Reaktion der Menschen war. Wir hätten nie gedacht, dass wir mit der Nikolausaktion so erfolgreich sind. Ein riesengroßer Dank geht an alle Spenderinnen und Spender!

Auf YouTube findet man ein Video von der Aktion

Der Nikolaus mit Krampus und vielen fleißigen Helfern.

Eine Zeichnung wie wir uns das neue Fahrzeug vorstellen auf unserer Spendenseite unter ***spenden.feuerwehr-geiselbullach.de***

Eine neue Ära beginnt:
Dienstantritt unseres hauptamtlichen Mitarbeiters

Am 01. März 2021 war es soweit: Benjamin Motzer hatte seinen ersten Arbeitstag als städtischer Mitarbeiter in der Feuerwehr Geiselbullach. Dem voraus gingen fast ein Jahrzehnt der Verhandlungen, Vorbereitungen und viel, viel Überzeugungsarbeit.

Doch warum war die Schaffung der Stelle überhaupt notwendig?

Der Gerätewart sorgt in der einsatzfreien Zeit dafür, dass feuerwehrtechnische Geräte und Fahrzeuge jederzeit einsatzbereit sind. Er veranlasst Geräteprüfungen, führt regelmäßige Wartungsarbeiten durch, inspiziert z.B. Schläuche, Pumpen, Armaturen, Beleuchtungseinrichtungen und Funkgeräte und führt kleinere Reparaturen aus. Daneben überwacht, lagert und verwaltet er Sicherheitsausrüstungen und Atemschutzgeräte, führt Gerätenachweise und sorgt zusammen mit dem Hausmeister für einen einwandfreien Zustand des Gerätehauses. Zu den Aufgaben gehört auch die Aus- und Fortbildung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren sowie die Mitwirkung an Feuerwehreinsätzen und ggf. medizinische Erstversorgungen. Er führt Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durch und muss vielfältige Vorschriften und gesetzliche Vorgaben beachten. Dazu gehört, sich laufend über Prüf- und Wartungsvorschriften der Hersteller zu informieren und diese genau einzuhalten. Der Gerätewart benötigen für das Überprüfen von feuerwehrtechnischen Geräten, persönlicher Schutzausrüstung (PSA), Sicherheits- und Atemschutzausrüstungen technische Kenntnisse, für Wartungs-, Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen auch handwerkliches Geschick und eine entsprechende Ausbildung. Die einwandfreie Funktionstüchtigkeit von Geräten und Fahrzeugen kann im Ernstfall lebensentscheidend sein. Alle Arbeiten müssen daher mit besonderer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausgeführt und dokumentiert werden. An ihn werden hohe fachliche und persönliche Anforderungen gestellt, denn er ist in seiner Funktion ein Garant für die Sicherheit unserer Einsatzkräfte.

Kommandant Tim Pelzl begrüßt Benni an seinem ersten Arbeitstag als hauptamtliche Kraft

Darüber hinaus unterstützt er uns z. B. bei

- Einsatzberichtswesen, inkl. Gebührenbescheide, Angebotseinholung und Bestellwesen,
- Datenerfassung und Einsatzplanung,
- Vorbereitung und Begleitung von Fahrzeugbeschaffungen,
- Begleitung der städtischen Feuerbeschau,
- Brandschutz- und sicherheitstechnische Begehung von Objekten,
- Abnahme von Brandmeldeanlagen.

Wie aus der Aufgabenbeschreibung unschwer zu erkennen ist, handelt es sich um aufwendige und verantwortungsvolle Tätigkeiten, die die Jahresarbeitszeit einer Vollzeitstelle leicht ausfüllen. Die ehrenamtlichen Kräfte werden dadurch entlastet und tragen auch weniger Verantwortung. Gerade im Bereich der umfangreichen, wiederkehrenden Prüfungen ist das ein wichtiger Vorteil. Die freigewordenen Kapazitäten können nun für Ausbildung und Übung genutzt werden – ein weiterer wichtiger Vorteil der neuen Gerätewartstelle.

Impressionen

Abendliche Unfälle auf der BAB 8 | 05.01.

17.01. | LKW-Unfall auf der BAB 8

Gegen 23:00 Uhr prallte ein LKW aus unbekannter Ursache gegen die Schilderbrücke an der Abzweigung zur A99a. Wir befreiten den Fahrer, welcher hinter dem Steuer eingeschlossen wurde, mittels hydraulischem Rettungsgerät. Im Anschluss nahmen wir noch ausgelaufene Betriebsstoffe auf und pumpten 300 Liter Diesel aus den Fahrzeugtanks ab. Nach aufwendigen Bergungsarbeiten endete der Einsatz gegen 5:00 Uhr am nächsten Morgen.

07.03. | Wohnungsbrand in Geiselbullach

Um 02:00 Uhr nachts wurden die Bewohner eines Mehrfamilienhauses durch einen Rauchwarnmelder geweckt und bemerkten Rauch und Feuer in einer Wohnung im Dachgeschoss. Während wir das Feuer schnell löschen und den Rauchschaden durch einen Rauchschutzvorhang möglichst gering halten konnten, zogen sich die Nachlöscharbeiten über mehrere Stunden hin, da im Dach noch Glutnester versteckt waren.

Leckage in Kraftstofftank auf BAB 8 | 24.03.

10.04. | Impfaktion der Kreisbrandinspektion

Im Frühjahr wurden die Angehörige der Feuerwehr in die Gruppe 2 für die Priorisierung für die Impfung gegen das SARS-CoV-2 aufgenommen. Daraufhin startete die Kreisbrandinspektion gemeinsam mit dem Impfzentrum eine Impfaktion für die Feuerwehren des Landkreises. Im Rahmen dieser Aktion konnten an mehreren Tagen auch unsere Feuerwehrdienstleistende geimpft werden.

Impressionen

Verkehrsunfall im Gewerbering | 29.04.

09.05. | Patientenrettung mittels Drehleiter

Belastungsübung für AGT-Träger | 15.05.

27.05. | 120 Jahre Feuerwehr

Impressionen

Heckenbrand | 08.06.

28.06. | Maifest Grundschule Graßlfing

Vermisstensuche | 29.06.

19.07. | Aktivenversammlung

Verkehrsunfall auf der BAB 8 | 25.07.

05.08. | Ringelnatter auf Abwegen

Werksneuer BMW auf BAB 8 verunfallt | 07.08.

09.08. | Leistungsprüfung Wasser

Übung Vegetationsbrandbekämpfung | 10.09.

Brand in der GfA | 13.09.

17.09. | Verkehrsunfall BAB 8

20.09. | Brennender Baum

Eine alte Eiche am Golfplatz Olching ist in den frühen Morgenstunden aus unbekannter Ursache in Brand geraten. Auf Grund der Abgelegenheit der Einsatzstelle mussten wir unsere Tragkraftspritze zu einem Wasserbunker verbringen, um eine ausreichende Wasserversorgung sicherzustellen. Im Anschluss musste der Baum durch den Bauhof gefällt werden.

08.10. | LKW-Unfall auf BAB 8

Gegen 10:00 Uhr prallte ein LKW aus ungeklärter Ursache in die Mittelleitplanke auf der BAB 8 und verlor dabei seine aus Teppichen bestehende Ladung. Wir räumten die Unfallstelle und unterstützten den Abschleppunternehmer bei der Bergung des LKWs, in dem wir die Vorderachse mit Hebekissen anhoben und so für die Abschleppbrille zugänglich machten.

Impressionen

15.10. | Jahreshauptversammlung

Im Herbst konnte die sonst im Frühjahr angesetzte Jahreshauptversammlung nachgeholt werden. Neben den üblichen Berichten des Kommandanten und der Vorstandsmitglieder des Vereins, standen auch wieder Beförderungen auf dem Programm:

- Tim Pelzl (Brandmeister)
- Sascha Stirm (Oberlöschmeister)
- Benjamin Motzer (Löschmeister)
- Maximilian Banse (Oberfeuerwehrmann)

Außerdem wurden Mitglieder für Ihre geleistete Dienstzeit geehrt:

- Thomas Müller (30 Jahre)
- Florian Ritterhoff (10 Jahre)
- Johannes Franke (10 Jahre)

Des Weiteren wurden diverse Vereinsjubiläen gefeiert. Besonders hervorzuheben sind hier Hans Plabst und Hans Winkler, welche seit 50 Jahren und Robert Hölzl, welcher seit 40 Jahren Mitglied im Feuerwehrverein sind.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Christian Georgi-Polotzek, Dieter Wunderlich, Maria-Luise Wunderlich, Ewald Zachmann, Susanne Riedel, Thomas Riedel, Ralf Müllenmeister, Tobias Heinroth, Martina Borggraefe, Andrea Hatzmann und Dennis Willian geehrt.

KNORR OHG
GETRÄNKE
HEIMDIENST - ABHOLMARKT

Getränke Knorr OHG
Jahnstraße 14, 82140 Olching, Tel. 0 81 42/1 28 58

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. von 8–18, Mi. von 8–12, Sa. von 8–14 Uhr

Baum droht auf BAB 8 zu fallen | 21.10.

Übung mit der Wasserwacht | 24.10.

Im Oktober stand eine gemeinsame Übung mit der Wasserwacht und der Feuerwehr Olching an der Kiesgrube in Geiselbullach an. Ziel war es sich die jeweiligen Abläufe bei der Bergung eines im Wasser versunkenen Fahrzeuges gegenseitig näher zu bringen. Nach der Übung bestand schließlich noch die Möglichkeit einer kleinen Bootstour mit den Olchingern Kollegen.

LPG-Austritt an Tankstelle | 04.11.

14.12. | Brand Bauprojekt großer Berg

Am Abend ist am Bauprojekt der Stadt am großen Berg ein Brand ausgebrochen. Wir unterstützten die Olchinger Kollegen mit Atemschutztrupps und Erkundungstrupps, sowie mit unserer Ausrüstung zur Einsatzstellenhygiene.

Bilder: Stadt/Feuerwehr Olching

Hochzeiten

17.09.2021 - Hendrik und Theresa Heigl

Wir gratulieren Hendrik und Theresa Heigl herzlich zu Ihrer Hochzeit und wünschen Ihnen nur das Beste für Ihren gemeinsamen Weg.

Die Hochzeit von Hendrik alias „RP“ war für uns eine besondere Hochzeit, weil sie für uns gleichzeitig auch der Abschied von einem sehr geschätzten und engagierten Mitglied unserer Feuerwehr markierte. Die beiden haben sich nach Ihrer Hochzeit nämlich den Traum von einem Eigenheim im Starnberger Landkreis erfüllt, wodurch Hendrik die Feuerwehr leider verlassen musste. Wir sehen es immer wieder, dass gerade junge Mitglieder unserer Feuerwehr größte Schwierigkeiten haben, in der Nähe einen bezahlbaren Bauplatz, ein Haus oder auch nur eine Wohnung zu finden und wir so hoch ausgebildete und geschätzte Kameraden „verlieren“. Umso froher sind wir, wenn Bürger uns über Immobilienangebote informieren, welche wir an unsere Mannschaft weitergeben können und so dazu beitragen, dass auch zukünftig die Einsatzbereitschaft sichergestellt ist.

VOL|VER|É

[bol.βɛ.ˈre]; spanisch; VERB; -;

Ich werde wiederkommen

Spare ribs
jeden Freitag
ab 17 Uhr

Spanisches Restaurant

Vereinsheim Geiselbullach
Schulstraße 12
82140 Olching

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag: 16-22 Uhr
Samstag und Sonntag: 12-22 Uhr

1972 - Fensterputzen GS Graßlfing

1972 - Schauübung KRONE-Center

1982 - Übung Brand

1982 - Übung Brand

1991/92 - Erster Truppmannlehrgang

1992 - Brand Silo mit Sägespäne

Neue Ausrüstung

Die jüngsten trockenen und heißen Sommer ließen manchero das Löschwasser knapp werden. Die Versicherungskammer Ba ern stellt deshalb den bayrischen Feuerwehren 1000 Schwimn auger zur Verfügung. Einer davon geht an die Freiwillige Feue wehr Geiselbullach. „Als Versicherer der Kommunen liegt der sicherungskammer Bayern daran, diese bei der Ausrüstung ih Feuerwehr zu unterstützen" sagt Marcel Gemmeke vom Olchin Versicherungsbüro Mutke & Gemmeke. TEXT/FOTO: MUTKE & GEM

Mit Hilfe von zwei Löschrohren konnte das Feuer schnell bekämpft werden. Foto: FFW Geiselbullach

Apartment durch Brand völlig zerstört

Wohnungsbrand in Geiselbullach – Bewohnerin verletzt

Olching – **Zu einem Wohnungsbrand kam es am Sonntag, 7. März, gegen 2 Uhr in einem Geiselbullacher Wohngebiet.**

Die Bewohner eines Mehrfamilienhauses wurde durch den Alarmton ihrer Rauchwarnmelder geweckt und bemerkten Rauch und Feuer in einer Wohnung im Dachgeschoss. Alle Personen konnten daraufhin selbstständig das Gebäude verlassen.

Einsatzkräfte der Feuerwehr Geiselbullach, unterstützt durch die Kollegen der Feuerwehr Esting und Olching, drangen mit Atemschutzgeräten in die Brandwohnung ein und fanden einen ausgedehnten Wohnungsbrand vor. Mit Hilfe von zwei Löschrohren konnten das Feuer schnell bekämpft werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich jedoch noch über mehrere Stunden hin, da das Dach an einigen Stellen und mehrere Zimmerdecken aufgenommen werden mussten, um an verstecke Glutnester zu gelangen. Das Appartement wurde bei dem Brand völlig zerstört. Durch einen Rauchschutzvorhang an der Wohnungstür konnte die Rauchausbreitung auf die betroffene Wohneinheit beschränkt werden.

Die Bewohnerin der Brandwohnung wurde mit einer Rauchgasvergiftung vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert. Es entstand ein erheblicher Schaden am Gebäude. Die rund 60 Einsatzkräfte der Feuerwehren konnten gegen 6.30 Uhr einrücken. red

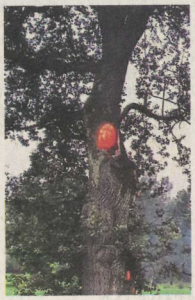
Zwei Unfälle in einer Nacht – Feuerwehrleute bekommen wenig Schlaf

Uralte Eiche durch wildes Lagerfeuer zerstört

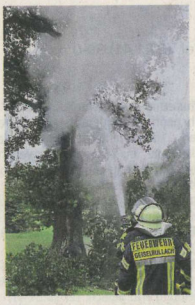
Eine über 300 Jahre alte Eiche am Olchinger Golfplatz wurde wohl durch ein Lagerfeuer zerstört. Möglicherweise glühte der Baum über Stunden von innen heraus. Martina Drechsler, Präsidentin des Golfclubs und Vize-Landrätin, ist schockiert. Sie beklagt eine gravierende Zunahme von Vandalismus seit der Corona-Pandemie.

VON KATHRIN BÖHMER

Wie ein Kamin: Der Baum verglühte von innen heraus. FOTOS: FFW GEISELBULLACH



Das Feuer hat sich weit nach oben gefressen.



Die Feuerwehr löscht.

Olching – Martina Drechsler strahlt in der Regel eher Ruhe aus, aber am Montagmorgen ist ihr die Fassungslosigkeit deutlich anzumerken. „Das ist der absolute Obergipfel", sagt sie. In der Früh habe sie erfahren, dass die über 300 Jahre alte Eiche an Grün 15 zerstört wurde. Ein Passant hatte die Feuerwehr alarmiert, weil der Baum von innen glühte wie Lava, gut zu sehen durch ein Loch im Stamm. Die Präsidentin des Golfclubs, die zugleich Vize-Landrätin ist, geht von Brandstiftung aus.

Was jedoch genau passiert ist, muss nun die Polizei klären. Gerhard Rieger hat sich vor Ort ein Bild gemacht. „Ob das absichtlich passiert ist, kann man nicht sagen", berichtet er auf Tagblatt-Anfrage. Über die Ursache könne man derzeit nur spekulieren. Aber der Baum ist im unteren Bereich hohl. Seiner Meinung nach spreche viel dafür, dass jemand hier ein Lager-

feuer angezündet habe. Mit gravierenden Folgen. Der Golfclub habe Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Angelika Zettl, Vize-Kommandantin der Geiselbullacher Feuerwehr, hat noch einen ganz anderen Verdacht. „Es ist nicht unwahrscheinlich, dass der Baum schon seit vielen, vielen Stunden glühte." Sprich: Es muss nicht unbedingt am Sonntagabend passiert sein, vielleicht hat es sich hier schon früher jemand mit einem Lagerfeuer gemütlich gemacht. „Und da der Baum von innen hohl ist, hatte das einen Effekt wie bei einem Schornstein."

Der Einsatz barg gleich mehrere Schwierigkeiten. Zum einen konnten die 15 Retter nur zu Fuß zu der Stelle in den Amperauen gelangen und mussten die ganze Ausrüstung dorthin schleppen. Zum anderen bestand die Gefahr, dass die geschätzt 20 Meter hohe Eiche umstürzte. Die Feuerwehrleute mussten also einen großen Sicherheitsabstand wahren und konnten nur durch Löcher im Baum die Hitze ein wenig herunterkühlen.

Das Schicksal der alten Eiche war aber auf jeden Fall besiegelt: Irgendwann schnitt der Bauhof den Baum um. „Dann konnten wir die Glut richtig löschen", erklärt die Vize-Kommandantin. Nach zweieinhalb Stunden war der Einsatz beendet.

Für die Präsidentin des Golfclubs ist die Sache damit aber mitnichten erledigt. Sie geht nun offensiv an die Bevölkerung, weil die Fälle von Vandalismus seit der Pandemie zum gravierenden Problem geworden seien. Drechlser listet auf: Es wurden Hinweisschilder beschmiert, eine Abschlagtafel und mehrere Markierungen wurden gestohlen, das teure und pflegebedürftige Grün wurde immer wieder zerstört. „Durch Scherben auf dem Rasen können auch unsere Mäher kaputtgehen." Drechsler spricht sogar von Corona-Partys in Lockdown-Zeiten.

Insbesondere die Pflege der Grüns zehre einen großen Teil des Budgets auf. „Wir sind überregional für den Top-Zustand der Anlage bekannt", heißt es vom Golfclub. Allerdings werde gerade dieser Teil mit Füßen getreten beziehungsweise mit Fahnen und Stöcken zerstochen. Die Schadenssumme belaufe sich insgesamt auf einen fünfstelligen Bereich, sagt Drechsler.

Mittlerweile wurden Schilder aufgestellt mit dem Hinweis, dass man den Rasen nicht betreten darf. Darüber würde nun wiederum eine Beschwerde im Rathaus vorliegen, weil Bürger gewohnt seien, den Golfplatz an mehren Stellen zu überqueren. Der Golfclub sei um eine Lösung bemüht. Man sehe sich als Teil der Gemeinschaft, als Wirtschaftsfaktor für die Stadt, heißt es. Deshalb bittet das Team um Drechsler um den nötigen Respekt beim Umgang mit der Anlage. Und was den Vandalismus angeht: Sachdienliche Hinweise auf die Täter werden gerne entgegengenommen. Der Eiche hilft das aber nicht mehr.

Vermisster aus Olching wird in Kufstein aufgegriffen

Olching – Ein 34-jähriger Mann war seit dem 27. Juni aus einer Olchinger Pflegeeinrichtung abgängig. Am 29. Juni folgte deshalb eine großangelegte Suche. Die Polizei Olching forderte die Feuerwehr Geiselbullach zur Unterstützung bei der Vermisstensuche an. Gemeinsam mit den Kollegen der Feuerwehr Olching der Wasserwacht Ortsgruppe Olching, der Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck und der Wasserwacht Ortsgruppe Germering nahmen die Einsatzkräfte umgehend die Suche sowohl im Wasser als auch zu Land in dem uns zugeteilten Gebiet auf, dass unter anderem den Golfplatz Olching und einen Abschnitt der Amper und des Mühlbaches umfasste. Am Nachmittag des selben Tages kam dann die Entwarnung: der geistig behinderte Mann wurde von der Polizei in Kufstein in Österreich wohlbehalten aufgegriffen und in eine Klinik gebracht. Seine Rückreise nach Olching wurde noch organisiert. Foto: F

Vier Feuerwehren üben gemeinsam den Ernstfall bei Hochwasser

Nachgeholte Jahreshauptversammlung

Beim Nachholtermin der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Geiselbullach berichtete Kommandant Tim Pelzl aus dem besonderen Coronajahr 2020. Auch wenn es zeitweise aufgrund der Lockdowns sehr ruhig gewesen ist, musste die Freiwillige Feuerwehr Geiselbullach zu 164 Einsätzen mit einem großen Anteil an technischer Hilfeleistung ausrücken. Die pandemiebedingten Maßnahmen schränkten insbesondere den Übungsbetrieb stark ein, was sich nach mehr als zehn Monaten Übungspause auch in der Schnelligkeit und Routine im Einsatz bemerkbar gemacht hat.

Auch wenn die starken Einschränkungen entgegen der offenen Kultur der Feuerwehr stehen, waren sie notwendig, um einen Covid-19-Ausbruch innerhalb der Feuerwehr zu verhindern und damit eine wichtige Säule des Bevölkerungsschutzes zu sichern. Positiv hingegen wirkte sich der lockdownbedingte Trend zum Homeoffice aus, sodass die Mannstärke in der Tageseinsatzbereitschaft spürbar gestiegen ist.

Da das Einsatzaufkommen insbesondere wochentags zwischen 8 und 20 Uhr hoch ist, ist eine hohe Verfügbarkeit der Einsatzkräfte zu den Arbeitszeiten wichtig. Pelzl sate, dass mit Blick in die Zukunft nicht nur das Homeoffice wichtig bleibt, sondern es auch unabdingbar ist, dass die Feuerwehrleute am Ort Arbeit finden.

Für Pelzl gab es bei den Beförderungen und Ehrungen der aktiven Mannschaft eine unerwartete Überraschung. Seine Stellvertreterin Angelika Zettl beförderte ihn aufgrund seines langjährigen und großen Engagements für die Feuerwehr zum Brandmeister. Pelzl trat bereits 1988 den Geiselbullachern Floriansjüngern bei. Seit 2003 ist er mit kurzer Unterbrechung ihr Leiter. Des Weiteren wurde Sascha Stirm zum Oberlöschmeister, Benjamin Motzer zum

Löschmeister und Maximilian Banse zum Oberfeuerwehrmann befördert. Für sagenhafte 30 Jahre aktiven Dienst wurde Thomas Müller und für zehn Jahre Johannes Franke geehrt.

Der Bericht des ersten Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Markus Schnell fiel coronabedingt kurz aus, da bis auf die digitale Weihnachtsfeier kein Vereinsleben möglich war. Beim Ausblick auf das laufende Jahr 2021 erklärte Schnell, dass der Kommandowagen der Feuerwehr Geiselbullach, welcher vom Feuerwehrverein beschafft wurde und von der Stadt unterhalten wird, sein Lebensende erreicht hat. Da dieses Fahrzeug aber nicht nur für das Vereinsleben, sondern insbesondere für Übungen, Einsätze und Lehrgänge unabdingbar ist, wird angestrebt das Fahrzeug schnellstmöglich zu ersetzen. Hierfür werden einige Spenden notwendig sein.

Auch finanziell war das Jahr 2020 für den Verein leider nicht erfolgreich. Kassierin Andrea Hatzmann berichtete von einem Verlust von rund 500 Euro. Sowohl Markus Schnell als auch Andrea Hatzmann wurden in der turnusgemäß anstehenden Wahl in ihren Ämtern bestätigt.

Außerdem gab es einige Vereinsjubiläen zu feiern. Hans Plabst und Hans Winkler unterstützen den Feuerwehrverein bereits seit 50 Jahren mit ihrer Mitgliedschaft. Robert Hölzl ist schon seit 40 Jahren Mitglied im Verein. Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden Christian Georgi-Polotzek, Dieter Wunderlich, Maria-Luise Wunderlich, Ewald Zachmann, Susanne Riedel, Thomas Riedel, Ralf Müllenmeister, Tobias Heinroth, Martina Borggraefe, Andrea Hatzmann und Dennis Willian geehrt.

Infos zur Feuerwehr Geiselbullach und der Jahresbericht 2020 stehen auf www.feuerwehr-geiselbullach.de. TEXT/FOTO: FEUERWEHR

Brand auf Olchinger Großbaustelle

Ein Brand in einem Gebäude am Großen Berg an der Münchner Straße in Olching, in dem die Stadt derzeit Wohnungen errichten lässt, hat in der Nacht zu Mittwoch 200 Einsatzkräfte die ganze Nacht lang beschäftigt. Personen kamen dabei nicht zu Schaden, allerdings geht die Polizei von einem hohen, vermutlich siebenstelligen Sachschaden aus. Der Verkehr musste während der stundenlangen Löschmaßnahmen umgeleitet werden, wie die Polizei mitteilt. Ein Fußgänger bemerkte das Feuer in dem im Bau befindlichen Gebäude an der Münchner Straße gegen 22 Uhr und setzte einen Notruf ab. Ein Großaufgebot der freiwilligen Feuerwehren aus Olching sowie den umliegenden Kommunen Gröbenzell, Esting, Fürstenfeldbruck und Germering war kurz darauf auf der Baustelle. Laut Mitteilung konnten diese nur wenig später ein Feuer in den oberen Stockwerken lokalisieren. Die anschließende Brandbekämpfung dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Hinweise auf eine vorsätzliche Brandstiftung liegen derzeit nicht vor. Die Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck ermittelt zur Ursache. Spezialkräfte untersuchten am Mittwoch den Brandort. ALIN

Benjamin Motzer

Alter	24
Dienstgrad	Löschmeister
Funktion	Gerätewart Jugendwart Kleiderwart Gruppenführer Maschinist Atemschutzträger Landkreisausbilder

Wann und warum bist du der Feuerwehr beigetreten?

Das Interesse begann, wie bei vielen, nach einem Tag der offenen Tür. Nach diesem hat es dann aber noch ein paar Monate und Gespräche durch den damaligen Hausmeister der Grundschule (Hausl) gebraucht, um mich bei einer Übung im Februar oder März vorzustellen. Im April 2009 hab ich mich dann endgültig für den Beitritt entschieden, was ich bis heute keine Sekunde bereut habe. Tatsächlich hatte ich zu der Zeit keinerlei Vorstellung, was mich bei diesem neuen Hobby erwartet.

Du bist nun hauptamtlicher Gerätewart. Wolltest du dich grundsätzlich einfach freiwillig engagieren oder war es dein Traum, bei der Feuerwehr zu arbeiten?

Gegenfrage, welches Kind dreht sich bei Blaulicht bzw. Martinshorn nicht um und bewundert das Auto? Auch für mich war es schon immer faszinierend und ein Kindheitstraum, dass die Feuerwehr mal mein Arbeitgeber wird. Es war also relativ früh für mich klar, das ich irgendwann in roten Autos drinnen sitze und damit mein Geld verdienen möchte. Das ich jetzt sogar in der eigenen Feuerwehr, sozusagen mein Hobby zum Beruf machen durfte, ist natürlich ein cooles Gefühl.

Eine Fähigkeit von dir ist CSA-Träger. Was versteht man darunter und welche Aufgaben hast du?

Bevor man CSA-Träger werden kann, sind noch zwei weitere Hürden zu beschreiten. Einmal die medizinische G26.3 Untersuchung, die einen auf Herz, Nieren und Fitness überprüft und dann natürlich noch der zweiwöchige Atemschutzgeräteträger Lehrgang. Ist dies geschafft, kann man sich zum Lehrgang "CSA-Träger" anmelden. Dort lernt man die wichtigsten Handgriffe im Umgang mit diesem doch recht unhandlichen Anzuges. In diesem gasdichten Anzug ist man mit seinem Pressluftatmer von der Umwelt isoliert und kann so mit, bei Austritten von gefährlichen Gefahrstoffen, die notwendigen Reparaturen durchführen und den Austritt minimieren bzw. sogar stoppen. Allerdings hat man je nach Anstrengung der durchzuführenden Arbeiten nur 15-20 Minuten Zeit, bevor einem die Luft ausgeht. Der bei uns stationierte "Gerätewagen Gefahrgut" des Lkr. FFB beschert uns ab und zu genau solche Einsätze.

Als Jugendwart betreust du die jungen Menschen bei der Feuerwehr. Wie förderst du die Jugend, damit diese weiterhin dabei bleibt?

Ich versuche natürlich mein erlerntes Fachwissen mit meinen Erfahrungen aus den Einsätzen, sowie der aktuellen Lehrmeinung zu kombinieren und dieses dann an die Jugend weiterzugeben. Mir ist es wichtig die Übungen so aufzubauen, dass immer eine gewissen Disziplin herrscht aber der Spaß trotzdem nie zu kurz kommt. Disziplin finde ich deshalb so wichtig, da es doch verhältnismäßig zu anderen Hobbys ein sehr gefährliches sein kann. Ich glaube, dass ich mit dieser Schiene relativ gut fahre und so auch den größten Teil der Jugend bei der Feuerwehr bei behalten konnte und sie jetzt die Aktiven unterstützen.

Was erhoffst du dir zukünftig von der Öffentlichkeit gegenüber der Feuerwehr?

Ich erhoffe mir von unseren Mitmenschen, dass mehr Verständnis für die Freiwillige Feuerwehr und deren Aufgaben aufgebracht wird. Leider erleben wir es auch immer öfter, dass wir von Mitbürgern beschimpft werden wenn wir z.B. wegen eines Verkehrsunfalls die Straße sperren. Wir merken auch, dass die Hemmschwelle vor Fotos/Videos gegenüber uns oder sogar Unfallopfer immer weiter abnimmt, eine Sache die gar nicht geht. Viele wissen immer noch nicht, dass wenn wir auf den Straßen stehen das wir Freunde/Familie/Arbeitgeber oder das Bett links liegen lassen - dass das alles völlig unentgeltlich gemacht wird.

Girokonto und Kreditkarte ein Jahr kostenlos!

Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse – ganz einfach mit dem bequemen Kontowechselservice – und sichern Sie sich das **Girokonto Ideal Premium inklusive Mastercard Gold** (Kreditkarte) **ein Jahr kostenlos!**

Alle Infos in einer unserer Filialen oder unter **sparkasse-ffb.de/wechseln**

Sparkasse Fürstenfeldbruck

Dr. Metschkoll
Recht · Steuern · Wirtschaft

Seit 25 Jahren Lösungen für komplexe Probleme in Recht und Steuern

Sie wollen Ihr eigenes Unternehmen gründen oder Ihr bestehendes Unternehmen umstrukturieren? Zudem suchen Sie eine smarte Lösung Ihr Vermögen auf Ihre Nachfolger aufzuteilen?

Wir beraten Sie umfassend und berücksichtigen dabei immer sowohl rechtliche als auch steuerliche Aspekte. Neben der Beratung von Unternehmen und Unternehmer:innen betreuen wir seit vielen Jahren Vereine, Verbände und NGOs. Dadurch sind wir erfahren in allen Fragen zu Gemeinnützigkeit und Vereinsrecht. Sprechen Sie uns gerne an!

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
www.metschkoll.de

BLEIBEN SIE INFORMIERT